

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

Liebe Elternvertreter!

Wir freuen uns, dass Sie sich als Elternvertreter zur Verfügung gestellt haben.

Es ist ein schönes und interessantes Amt und gerade an der Loburg werden die Mitarbeit, Ideen und Vorschläge, aber auch die Kritik der Eltern sehr begrüßt und ernst genommen. Mit dem Amt sind natürlich auch einige Aufgaben verbunden, im Gegenzug erhalten Sie aber viele Informationen aus erster Hand und können auf die Ausgestaltung der aktuellen Themen Einfluß nehmen.

Zu Beginn eines neuen Schuljahres führen Schule und Elternvorstand gemeinsam eine Informationsveranstaltung für neu gewählte Elternvertreter durch. Hier werden insbesondere die formalen Aufgaben und Möglichkeiten eines Elternvertreters in den Schulgremien vorgestellt.

Mit der hier vorliegenden Auflistung der Aufgaben und anstehenden Themen je Jahrgangsstufe kommen wir einer Bitte aus einer der letzten informellen Elternbeiratssitzungen nach. Es wurden praktische Tipps und Hinweise zusammentragen, die bei ganz konkreten Aufgaben im Schuljahr, wie zum Beispiel der Vorbereitung des Adventsbasars oder des Sommerfestes Hilfestellung sein können.

Wenn Sie Hinweise, Vorschläge oder Wünsche zur Ergänzung haben, geben Sie uns gerne Bescheid.

Vielleicht interessieren Sie sich ja auch für die Arbeit im Vorstand des Elternbeirates. Auch hier ist ihre Unterstützung sehr willkommen.

Der erweiterte Vorstand des Schuljahres 2016/2017

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

Inhalt

1.	Mitarbeit von Eltern in den Gremien der Schule	3
1.1.	Elternbeiratssitzungen	3
1.2.	Informelle Elternbeiratssitzung	3
1.3.	Vorstand des Elternbeirates	3
1.4.	Mitarbeit in Arbeitskreisen	4
2.	Aufgaben der Elternvertreter in der Klasse	4
2.1.	Elternstammtisch	4
2.2.	Klassenfeste	5
3.	Sonstige Aufgaben der Klassen und ihrer Elternvertreter im Schuljahr	5
3.1.	Der Loburger Adventsbasar	6
3.1.1.	Adventsbasar - Jahrgangsstufen 5-7	6
3.1.2.	Adventsbasar – Jahrgangsstufen 8 + 9	6
3.2.	Das Sommerfest	7
3.2.1.	Sommerfest – Jahrgangsstufen 5 und 6	8
3.2.2.	Sommerfest – Jahrgangsstufe 7: Tombola	9
3.2.3.	Sommerfest – Jahrgangsstufe 8: Getränkewagen	14
3.2.4.	Sommerfest – Jahrgangsstufe 9: Unterstützung im Café und Aufräumdienste	14
4.	Elternfest	15
5.	Selbstlernzentrum/Bücherei	15

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

1. Mitarbeit von Eltern in den Gremien der Schule

1.1. Elternbeiratssitzungen

Je Halbjahr findet eine Elternbeiratssitzung, die Versammlung aller Elternvertreter, statt. Die Sitzung wird vom erweiterten Vorstand in Abstimmung mit der Schulleitung vorbereitet.

Neben dem Elternvorstand und den gewählten Elternvertreterinnen nehmen in der Regel der Schulleiter Herr Bertels, Herr Kleine Büning als Koordinator und Ansprechpartner für die Elternarbeit und Herr Dr. Niedostadek als Leiter des Internates teil.

Nach einem Bericht aus Schule und Internat werden aktuell anstehende Themen eingehender vorgestellt und diskutiert. Die besprochenen Themen können sehr vielfältig sein: die Studien- und Berufsorientierung, das Konzept für den Ganzttag oder auch die individuelle Förderung- und Forderung, das Sprachenkonzept oder auch das Kursangebot in der Oberstufe, aber auch Probleme mit dem Bustransport oder aber das Angebot in der Schulmensa sind nur eine kleine Auswahl möglicher Inhalte.

Der erweiterte Vorstand der Elternvertreter holt sich zu einzelnen Punkten auch das Votum der Elternvertreter ab, um dann entsprechend in der Schulkonferenz im Sinne aller Eltern abstimmen zu können.

In der ersten Sitzung eines Schuljahres wird zudem der erweiterte Vorstand der Elternvertreter (6 Personen) gewählt.

1.2. Informelle Elternbeiratssitzung

Zu Beginn eines Kalenderjahres findet zudem eine sogenannte informelle Elternbeiratssitzung statt. Diese bietet Raum, einzelne Themen eingehender zu diskutieren und Lösungsvorschläge der Eltern zu erarbeiten und in die Schulgremien einzubringen. So ist zum Beispiel die aktuell gültige Handyordnung Ergebnis einer solchen Sitzung, aber auch für das Konzept von Studien- und Berufsorientierung oder die Ausgestaltung der individuellen Förderung konnten wichtige Impulse gegeben werden, die heute in den konkreten Umsetzungen wiederzufinden sind. Diese Sitzung wird ebenfalls vom erweiterten Elternvorstand vorbereitet. Themenvorschläge und Anregungen zum Ablauf sind sehr willkommen!

1.3. Vorstand des Elternbeirates

Der Vorstand des Elternbeirates nimmt neben der Gestaltung der oben erwähnten Sitzungen weitere Aufgaben wahr:

- Vorbereitung der formellen und informellen Elternbeiratssitzungen (je ein internes Treffen und ein Treffen mit der Schulleitung)
- Teilnahme an der Schulkonferenz
- Teilnahme an der Sitzung der Steuerungsgruppe (nur der/die Vorsitzende/r)
- Informationen zur Elternarbeit beim „Tag der offenen Tür“
- Teilnahme an diversen Arbeitskreisen, insbesondere Arbeitskreis Elternarbeit
- Aktuelle Themen

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

1.4. Mitarbeit in Arbeitskreisen

Alle Eltern, nicht nur Elternvertreter, können sich im Rahmen von verschiedenen Arbeitskreisen und Fachschaftssitzungen einbringen.

Die Mitarbeit der Eltern ist sehr willkommen und zu Beginn eines Schuljahres legen die Klassenlehrer entsprechende Listen in den Klassenpflegschaftssitzungen aus. Die Listen werden dann auch noch mal im Rahmen der Elternbeiratssitzung herumgereicht, so dass auch hier noch Gelegenheit besteht, sich anzumelden.

Die Arbeitskreise und Fachschaften tagen je nach Bedarf ein- bis zweimal im Halbjahr. Eine Einladung erfolgt per Mail.

Aktuelle Arbeitskreise:

- | | |
|--|--|
| • Arbeitskreis Elternarbeit | Ansprechpartner: Herr Kleine Büning |
| • Arbeitskreis Unterstufe | Ansprechpartner: Herr Slon |
| • Arbeitskreis Mittelstufe / Ganztage | Ansprechpartner: Herr Raveaux |
| • Arbeitskreis Oberstufe | Ansprechpartner: Herr Tilke |
| • Arbeitskreis Gesundes Schulverpflegung | Ansprechpartner: Herr Bopp / Frau Versmold |
| • Orga-Team Sommerfest (s.u.) | Ansprechpartner: Herr Flothkötter |
| • Orga-Team Elternfest (s.u.) | Ansprechpartner: Herr Kleine Büning |

2. Aufgaben der Elternvertreter in der Klasse

2.1. Elternstammtisch

Die Elternvertreter organisieren für die Eltern und Klassenlehrer je Halbjahr ein bis zwei Elternstammtische, die in einer Gaststätte oder aber auch in den Räumen der Loburg stattfinden können.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen, könnten folgende Themen auf der Agenda stehen:

- Klassensituation
- Information über die Themen des Elternbeirates
- Aufnahme von Anregungen und Hinweisen der Eltern für die nächste Sitzung
- Klassenfeste vorbereiten
- Beiträge der Klasse für den Adventsbasar oder das Sommerfest abstimmen

Die Klassenlehrer nehmen sehr gerne an diesen Terminen teil und können auch zu Situation und Inhalten anderer Fächer gut Auskunft geben.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

2.2. Klassenfeste

Klassenfeste sind für die Eltern gute Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch, sie bieten aber auch den Schülern, die sonst immer nur im Pausentakt unterwegs sind, die Möglichkeit zu längerem gemeinsamem Spiel.

Meist findet sich in der Klasse jemand, der Platz und Möglichkeit hat, das Klassenfest bei sich auszurichten.

Klassenfeste können aber auch mit relativ geringem Aufwand direkt an der Schule gefeiert werden. Das Backhaus und das gesamte Schulgelände bieten sich dafür geradezu an. Der Klassenlehrer muss den Termin nur möglichst frühzeitig beim zuständigen Hausmeister anmelden.

Im Backhaus stehen einige Bänke und Tische zur Verfügung. Ein kleiner Grill ist zwar auch vorhanden, aber es sollte doch ein größerer mitgebracht werden.

Getränke Peppenhorst in Ostbevern (02532/215) kennt die Lokalität und kann mit Getränken, Bierzeltgarnituren etc. unterstützen. Peppenhorst liefert auch kurz vor dem Fest, so dass die Getränke noch schön kalt sind. Fleischerei Reckermann aus Ostbevern (02532/5375) liefert nicht nur Würstchen und Steaks – ein Grill kann hier auch kostenlos mitbestellt werden. Das Beste daran: Er muss nicht gereinigt werden!

Direkt vor dem Backhaus gibt es eine Feuerstelle. Um ein Lagerfeuer machen zu können, sollte sicherheitshalber Kaminholz mitgebracht werden.

Bei Regen kann das Fest kurzerhand in die Pausenhalle verlegt werden. Der Grill findet unter dem Dachüberstand einen geschützten Platz.

Wo kann man sonst noch schön feiern: Freibad Bad Laer, Dorfspeicher Brock

3. Sonstige Aufgaben der Klassen und ihrer Elternvertreter im Schuljahr

Hier zunächst eine kurze Zusammenstellung der Veranstaltungen, an denen die jeweiligen Jahrgangsstufen beteiligt sind:

Kasse 5: Adventsbasar, Sommerfest

Klasse 6: Adventsbasar, Sommerfest

Klasse 7: Adventsbasar, Sommerfest: Tombola

Klasse 8: ggfs. Adventsbasar, Sommerfest: Getränkestand

Klasse 9: Sommerfest: Schüler bedienen im Café und räumen auf! Eltern haben frei!

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

3.1. Der Loburger Adventsbasar

3.1.1. Adventsbasar - Jahrgangsstufen 5-7

Jedes Jahr am ersten Adventssonntag findet der Loburger Adventsbasar im Schloss und auf dem Schlossvorplatz statt. Dabei locken insbesondere die Klassen der Unterstufe mit ihren vielfältigen Angeboten von Gebasteltem, Gebackenem, Eingemachtem usw. die vielen Besucher zum Schloss. Den Ideen sind da kaum Grenzen gesetzt. Der gemeinsam erwirtschaftete Erlös wurde in den letzten Jahren regelmäßig auf mehrere caritative Projekte aufgeteilt.

In den Klassen sollten schon frühzeitig Ideen gesammelt und über den Klassenlehrer in die zentrale Abstimmungsliste (Lehrerzimmer) eingetragen werden. Ideal, wenn das Thema bereits in der ersten Klassenpflegschaftssitzung nach den Sommerferien besprochen und dann vielleicht bei einem Stammtisch im September/Oktober konkretisiert wird. Denn je nach Idee ist dann ja noch Einiges zu organisieren und zu basteln.

Die Elternvertreter sollten das Angebot der Klasse möglichst konkret beschreiben, denn nichts ist ärgerlicher, als wenn die Idee am Nachbartisch noch mal auftaucht und dann beide Klassen die mühevoll erstellten Dinge nicht vollständig verkaufen können. Die Lehrer stimmen die Liste untereinander ab. Bei Überschneidungen geben sie eine Rückmeldung an die Elternvertreter (bitte unbedingt einfordern!)

Achtung: Besonders reizvoll sind auch immer die Weihnachtsideen und Bastelvorlagen der Zeitschrift Landlust – so gab es in einem Jahr kaum noch Gipswickeln in und um Ostbevern zu kaufen, da drei Klassen den sehr schönen Gipsengelentwurf der Landlust als Vorlage verwendet hatten. Beim Adventsbasar gab es dann ein überreiches Angebot von Gipsengeln in unterschiedlichster Ausfertigung und Größe.

Die Klassen bekommen im Vorfeld für ihren Stand einen Platz im Schloss zugeteilt (bei Klassenlehrer erfragen). Die Klassenlehrer melden über die zentrale Abstimmungsliste den Bedarf an Tischen für jede Klasse, so dass diese am Tag des Basars bereits an Ort und Stelle stehen. Für den Abtransport der verkauften Dinge stellt die Schule Papiertüten zur Verfügung.

Alles Weitere müssen die Klassen dann selbst mitbringen: Mehrfachstecker, Lampen, Tischdecken, Deko für den Stand, Preisschilder, Wechselgeld, Kassen, etc.

Achtung: Für den Aufbau bitte unbedingt frühzeitig (12.30 Uhr – 13 Uhr) vor Ort sein. Kurz vor Eröffnung des Basars ist kein Durchkommen mehr!

3.1.2. Adventsbasar – Jahrgangsstufen 8 + 9

Die Klassen der Jahrgangsstufen 8 + 9 beteiligen sich in der Regel nur noch sehr selten an der aktiven Gestaltung des Adventsbasars, obwohl dies natürlich sehr begrüßt wird.

Wenn sie es aber tun, dann sollten auch diese Beiträge vom Klassenlehrer möglichst konkret in die Abstimmungsliste eingetragen werden. Bei Überschneidungen stimmen die sich die Lehrer ab und geben eine Rückmeldung an die jeweiligen Elternvertreter.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

3.2. Das Sommerfest

Das Sommerfest findet grundsätzlich am letzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien statt. Beginn ist um 14 Uhr. (In 2015 und 2016 fand es versuchsweise samstags statt – dies hatte aber nicht den gewünschten Effekt, verstärkt ehemalige Schüler anzulocken.)

Leitender Koordinator für das Sommerfest ist Herr Flothkötter (raphael.flothkoetter@gjo.schulbistum.de). Unterstützt wird er von einem Organisationsteam, zu dem die Schulleitung, weitere Lehrer, Mitarbeiter des Internates und Eltern gehören.

Die erste Sitzung des Orga-Teams findet in der Regel im Nachgang zur ersten Elternbeiratssitzung des neuen Schuljahres statt. Der Termin wird in der Regel allen Eltern per Mail bekannt gegeben.

Insbesondere die Eltern der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind herzlich eingeladen, das Team zu unterstützen.

Die Jahrgangsstufe 7 ist traditionell für die Ausrichtung der großen Tombola zuständig. Da für die Tombola doch immer einige Punkte abzustimmen sind, sollte mindestens einer der Elternvertreter der 7. Klassen an den Sitzungen des Orga Teams teilnehmen.

Der Erlös des Sommerfestes kommt einem schulischen Zweck zugute. Dieser Zweck wird vorab vom Sommerfest- Orga-Team mit der Schulleitung besprochen und abgestimmt! So werden die Einnahmen der letzten beiden Sommerfeste für die Erneuerung der Schwimmbadtechnik genutzt.

Die Klassen übergeben ihre Einnahmen möglichst bis Montag nach dem Sommerfest dem Klassenlehrer.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

3.2.1. Sommerfest – Jahrgangsstufen 5 und 6

Die Klassen 5 und 6 beteiligen sich mit unterschiedlichsten Angeboten am Sommerfest. Das geht von Geschicklichkeitsspielen wie Nagelschlagen und Torwandschießen, über Wahrsagerei, einem Nagelstudio bis hin zu leckeren Waffeln oder Obstspießen. Auch hier sind frische, überraschende Ideen gefragt.

Wie beim Adventsbasar ist es aber auch hier für den gemeinschaftlichen Gesamterfolg wichtig, dass die Ideen möglichst konkret vom Klassenlehrer in die zentrale Abstimmungsliste im Lehrerzimmer eingetragen werden. Nur so kann vermieden werden, dass es drei Wasserbombenwurfmaschinen oder zwei Stände mit Obstsalat bzw. Obstspießen gibt.

Wichtig: Waffeln sind ok, aber Kuchen sollte nicht angeboten werden. Das Café des Internates leidet darunter.

Der Klassenlehrer muss die für den Stand der Klasse benötigte Anzahl Tische in der zentralen Abstimmungsliste notieren und auch vermerken, wenn Strom vorhanden sein muss. Die Stände der Klassen 5 und 6 werden auf der Schlosswiese (hinterm Schloss) aufgebaut. Dort befinden sich auch Träger mit Klappptischen, von denen die Klassen sich entsprechend ihres gemeldeten Bedarfes bedienen können.

Alles Weitere müssen die Klassen selbst mitbringen: Wechselgeld, Schilder, Deko, Müllbeutel, bei Bedarf auch ein Zelt zum Schutz gegen Regen und so weiter. Sollte ein besonderes Angebot geplant sein, für das weitere Unterstützung erforderlich ist, wäre eine frühzeitige Meldung an das Sommerfest-Orga-Team sinnvoll.

Das Sommerfest wird pünktlich um 14 Uhr eröffnet, bis dahin sollte der Aufbau der Stände abgeschlossen sein. Der Standbetrieb wird im Wesentlichen von den Schülern selbst geleistet, wobei die Kinder so in Schichten eingeteilt sein sollten, dass sie ausreichend Gelegenheit haben, die vielen Angebote des Sommerfestes ausgiebig zu nutzen (die Einteilung der Schüler übernehmen in der Regel die Klassenlehrer).

Für Auf- und Abbau des Standes sowie zur Unterstützung der Kinder sollten über den Nachmittag verteilt die Eltern der Klasse den Standdienst ergänzen. Die Einteilung der Eltern übernimmt der Elternvertreter.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

3.2.2. Sommerfest – Jahrgangsstufe 7: Tombola

Die Tombola hat eine lange Tradition und steuert in der Regel einen guten Beitrag zum Gesamtergebnis des Sommerfestes bei. Zuständig für die Ausrichtung sind traditionell die Klassen der Jahrgangsstufe 7. Die Eltern sammeln Preise und Gutscheine von Firmen, Geschäften, Restaurants usw. und am Tag des Sommerfestes werden diese dann per Verlosung unter die Leute gebracht.

Die Tombola kann nur gelingen, wenn sie von allen Eltern unterstützt wird. Daher ist es sinnvoll, so früh wie möglich (z.B. bei der Klassenpflegschaftssitzung nach den Sommerferien oder beim ersten Elternstammtisch) zu erwähnen, dass Preise und Gutscheine gesammelt werden sollen. So können auch Bekannte, Verwandte oder Arbeitskollegen schon früh angesprochen werden.

Der Erfolg der Tombola hängt aber natürlich auch von den vielen Spendern ab, die die Aktion Jahr für Jahr unterstützen. Sie müssen auch im Sinne nachfolgender Jahrgänge gut „gepflegt“ werden: Große und kleine Spenden sollten gleichermaßen wertgeschätzt werden. Einige Hauptpreise wie zum Beispiel eine Fahrt mit einem Heißluftballon (Spender Provinzial Versicherung) kurbeln den Losverkauf allerdings mächtig an.

Unterstützung durch Schule und Internat:

Grundsätzlich werden alle Fragen rund um die Tombola im Rahmen der AG Sommerfest abgestimmt. Wenn zwischendurch Fragen zu Themen wie Abrechnung von Ausgaben und Einnahmen oder auch Lagermöglichkeiten aufkommen, ist Frau Claudia Fressmann (Verwaltungsleitung Internat) eine sehr hilfsbereite Ansprechpartnerin. fressmann-c@bistum-muenster.de Tel.: 02532/87-151 mo-fr von 8-16 Uhr! Fr. Fressmanns Büro befindet sich im Oberstufenbau rechts vorm Schloss. Sie ist auch Mitglied im Organisationsteam Sommerfest.

Das Internat stellt einen verschließbaren Raum zur Verfügung, in dem die Preise in den Wochen vor dem Sommerfest zusammengetragen werden können. Im letzten Jahr war das die Küche im Untergeschoss des Unterstufenbaus links vorm Schloss. Die Eltern erhalten einen Schlüssel zu dem Raum. Ansprechpartner: Frau Fressmann.

Frau Fressmann erstellt und laminiert auch Schilder für den Tag des Sommerfestes:

- a) Hinweisschilder vorm/im Schloss, damit die Tombola auch gefunden wird
 - b) 1 Los = 1 € / Jede Niete ein 1 Trostpreis / Hinweis auf den Hauptgewinn / Preisausgabe bis 18.00 Uhr
- Bitte zu druckende Texte und Schilderanzahl rechtzeitig bekannt geben.

Geldkassetten, Wechselgeld und einige Geldtaschen für die Losverkäufer werden auch von Frau Fressmann bereitgestellt. Die Los Eimer samt roter Kappen für die Verkäufer werden zusammen mit den ggfs. übrig gebliebenen Preisen des vergangenen Jahres und einigen leeren Umzugskartons im Keller des Unterstufenbaus gelagert. (Anmerkung: von 2016 sind fast nur Trostpreise übrig geblieben). Auch diesen Keller kann Frau Fressmann bei Bedarf aufschließen.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

Einsatz von Gewinnlosen und Nieten:

In jedem Jahr muss neu geschaut werden, wie viele Preise gesammelt werden und wie viele Nieten dementsprechend eingesetzt werden können. Sicherlich ist das Ziel, einen hohen Beitrag zu erlösen. Aber das Kaufen der Lose soll Eltern und Schülern ja dauerhaft Spaß machen – und da will man eben auch mal etwas gewinnen.

In den vergangenen Jahren wurde ein Los für 1 € verkauft.

Die Erfahrung zeigt, dass sich ca. 3000 Lose gut verkaufen lassen. Allein um sicher zu gehen, dass der/die Hauptpreise auch gezogen werden, sollten möglichst alle Lose verkauft werden.

- 2016: Verhältnis Gewinne : Nieten ca. 1: 1,5 wobei 1 Niete = 1 Trostpreis
Es gab 1.250 Gewinnlose und 1.750 Nieten; ca., 2.900 € Erlös;
Die Lose waren bereits nach 2,5 h vollständig verkauft!
- 2015: Verhältnis Gewinne : Nieten ca. 1: 5 wobei 2 Nieten = 1 Trostpreis;
Es gab 550 Gewinnlose und 2500 Nieten; 2673 € Erlös;
die letzten Lose wurden für 50 Cent verkauft
Hohe Anzahl Nieten und Verkauf zu günstigeren Konditionen zum Schluss brachten einige wenige negative Rückmeldungen
- 2014: Verhältnis Gewinne : Nieten 1:2
Es gab 1200 Gewinnlose und 2.400 Nieten; ca. 2800 € Erlös
aber: Preise hatten teilweise Trostpreisqualität, Anzahl Lose war zu hoch, es konnten nicht alle verkauft werden.

Wichtig: Um allen Loskäufern die gleichen, fairen Chancen zu bieten, müssen zunächst alle Gewinnlose und Niete gründlich gemischt und dann auf die Los Eimer aufgeteilt werden. Auch die Organisatoren sollten nicht wissen, in welchem Eimer sich die Hauptpreise befinden.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

Vorschlag zur Organisation der Tombola:

- In der ersten Schuljahreshälfte treffen sich alle Elternvertreter der 7. Klassen:
 - Einen Elternvertreter zum Hauptkoordinator ernennen
 - Grundinformationen an die Elternvertreter geben
 - Telefon- und Emailadressen austauschen
 - Zeitplan aufstellen
 - Einteilung der Orte, in denen von Geschäft zu Geschäft gelaufen und um Sach- und Gutscheinspenden gebeten werden soll:
Je Ort (Glandorf, Schwege, Ostbevern, Sassenberg, Füchtorf, Milte, Ladbergen, Kattenvenne, Bad Lauer, Lengerich, ...) wird ein „Ortsbeauftragter Elternvertreter“ benannt, der wiederum Helfer-Eltern aus diesem Ort koordiniert und die Artikel im Laufe der Zeit entgegen nimmt.
 - Im ersten Halbjahr eine Information an alle Eltern geben (Elternstammtisch, Mail)
 - Die eigentliche Sammlung in den Geschäften sollte erst im 2. Halbjahr gestartet werden, da Gutscheine sonst eventuell zu früh verfallen
 - Listen von Geschäften in den Orten z.B. über die Wirtschaftsvereine anfragen bzw. erstellen (Ortsbeauftragte Elternvertreter)
 - Für einige Orte existieren bereits selbstgeschriebene Listen, die nur ergänzt bzw. bereinigt werden müssen
 - Die Schulleitung erstellt ein Spendenanschreiben (anfragen!), welches die Sammler vorzeigen können. Es sollte rechtzeitig vor den Sammelaktionen an die Eltern per email verteilt werden.
 - **Sehr wichtig:** Unbedingt im Rahmen der AG Sommerfest abstimmen, welche Räume im Schloss für die Tombola Ausgabe vorgesehen sind. Da parallel zum Sommerfest auch der Ehemaligenverein und der Förderverein Räume beanspruchen, kann es sonst eng werden. Von der Fläche her wird **mindestens** der Kaminraum mit den zwei nach rechts angrenzenden Nebenräumen benötigt.

- Zu Beginn des zweiten Halbjahres müssen die Sammelarbeiten dann konkret gestartet werden:
 - Möglichst früh nach Beginn des zweiten Halbjahres Elternstammtische je Klasse einberufen
 - Während der Elternstammtische sollte konkret festgelegt und in den Listen **notiert** werden, welche Eltern welche Firmen/Handwerker/Geschäfte aufsuchen
 - Diese Listen sollten im Nachgang zum Stammtisch den Eltern zur Verfügung gestellt werden.
 - Termin vorgeben, bis zu dem die Eltern möglichst die Sammlungen durchgeführt haben sollten.
 - Zwischendurch die Eltern per Mail oder bei Veranstaltungen in der Schule daran erinnern, dass man ja noch für die Tombola sammeln wollte ...
 - Die Schulleitung kann nur in Ausnahmefällen Spendenquittungen für größere Geldspenden erstellen. Sollte dennoch Bargeld gespendet werden wollen, kann dies entweder direkt dem guten Zweck zugeführt werden oder es werden weitere Gutscheine/ Artikel davon gekauft, die wiederum in die Verlosung kommen.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

- Ca. 3 Wochen vor dem Sommerfest
 - Bis ca. 3 Wochen vor dem Sommerfest bringen dann möglichst alle Elternvertreter/„Ortsbeauftragten“ ihre bis dahin gesammelten Werke zur Loburg. Sammelraum für die Preise war im letzten Jahr die Küche im UG des Unterstufenbaus links vorm Schloss.
Es werden sicherlich bis kurz vorm Sommerfest Preise nachgeliefert, aber es ist wichtig, einen ersten Überblick zu gewinnen und gegebenenfalls noch mal ein Motivationsschreiben an die Elternschaft zu schicken.
 - Aus dem Keller des Unterstufenbaus die eventuell übriggebliebenen Preise des vergangenen Jahres hinzuholen. Gutscheine des vergangenen Jahres auf Gültigkeit prüfen. (Schlüssel für den Keller: Frau Fressmann)
 - Es ist also **mindestens** ein Treffen der Elternvertreter/„Ortsbeauftragten“ ca. 3 Wochen vor dem Sommerfest zum Zusammentragen, Sichten, Sortieren, Konfektionieren und Zählen der bis dahin gesammelten Artikel erforderlich. (Dauer ca. Nachmittag + Abend bei 6-8 Leuten einplanen)
 - Da der Tombola-Ausgaberaum im Schloss nicht verschlossen werden kann, kann der Aufbau leider erst am Tag des Sommerfestes erfolgen.
 - Anschließend entsprechend der ungefähr erwarteten Preise Gewinnlose, Nietenlose und Nummernklebeblöcke schnell und günstig über www.deitert.de bestellen. Vereinsbedarf Deitert kommt aus Sassenberg, die Reaktions- und Lieferzeiten sind sehr kurz und zur Not fährt man eben kurz vorbei. Deitert, Müllerstraße 3, Sassenberg, 02583 – 30032 – 0. (Katalog online)
Die Rechnungen können entweder direkt über Frau Fressmann abgerechnet oder von den Einnahmen der Tombola abgezogen werden.
Überzählige, nicht angebrochene Päckchen von Nieten und Gewinnlosen können problemlos zurückgegeben werden.
 - Ca. 3 Wochen vor dem Sommerfest: Eltern und Kinder für die Preisausgabe organisieren. Für die Einteilung der Eltern sind die Elternvertreter verantwortlich. Hier hat sich eine zentrale DoodleListe als sinnvoll erwiesen. Die Elterneinsätze beginnen bereits um 12 Uhr und enden ca. 18.30 Uhr, sie sollten jeweils eine Stunde im Einsatz sein.
Elternbeteiligung: je 2 Eltern pro Klasse pro Stunde für die Tombola-Ausgabe für jeweils 1 Stunde. Die Elternvertreter sollten sich zusätzlich auf die Schichten verteilen.
 - Ca. 3 Wochen vor dem Sommerfest: den Klassenlehrer bitten, dass er die Schüler für den Losverkauf einteilt.
Zum Beispiel 30 min Schichten, die abwechselnd von den Klassen a+b bzw. c+d bedient werden.
Eventuell den Lehrern eine Liste mit dem Raster ausdrucken.
Rückgemeldete Namenslisten der Schülerinnen und Schüler sorgen für Verbindlichkeit.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

- Am Wochenende vor dem Sommerfest:
 - Ein weiteres Treffen am Wochenende vor dem Sommerfest zum endgültigen Konfektionieren (Gummibänder, Klebeband, Tacker, evtl. Geschenkpapier, bunte Briefumschläge, Papiertüten o.ä.), Nummerieren und Verpacken für den Transport ins Schloss (Umzugskartons im Keller des Unterstufenbaus) einplanen. (Dauer abhängig von der Vorarbeit und der Anzahl nachgelieferter Preise, 3-4 Mann ausreichend)
 - Jetzt sollte auch feststehen, wie viele Preise und Nieten letztlich im Los topf sein werden. Achtung: In den vergangenen Jahren gab es immer auch Preise, die erst am Tag der Tombola mitgebracht wurden. So gab es in 2016 ca. 70 Pflanzen einer Gärtnerei. Diese Spenden müssen vorher abgefragt und Losnummern dafür reserviert werden
 - In der Regel gibt es größere Mengen von kleineren Trostpreisen (Werbeartikel wie Schlüsselbänder, Kulis, Anhänger, kleine Spiele, Fahrradsatteldecken etc). In den vergangenen Jahren wurden diese für Nieten ausgeschüttet. Darüber freuen sich insbesondere die Kinder sehr, die in den Kleinigkeiten stöbern können. Neben Pappkartons lassen sich für die Auslage der Trostpreise auch zwei Buffets im Kaminraum nutzen.
 - Für den Verkauf vorbereiten: Los Eimer und rote Kappen für die Verkäufer(Keller Unterstufenbau), Geldtaschen (Fressmann), Wechselgeld (Fressmann), Geldkassette (Fressman) um die Losverkäufer nach ihrem Einsatz von viel Bargeld zu „befreien“.
 - Spenderliste erstellen, zum Beispiel über PowerPoint und diese dann an die Wand im Ausgaberaum projizieren.
 - Am Nachmittag vor der Tombola: Aufbau der Tische in den Ausgaberräumen

- **Am Tag des Sommerfestes:**
 - Die Elternvertreter treffen sich um 12 Uhr zum Transport und Aufbau der Artikel in den Tombola-Ausgaberräumen im Schloss sowie zum Anbringen der Schilder.
 - Alle Gewinnlose u. Nieten mischen und in die Eimer verteilen.
 - Kinder und Eltern instruieren. (Welche Hauptgewinne gibt es?, Wofür wird der Gewinn verwendet?, Bitte pünktlich zum Schichtwechsel im Ausgaberaum zurück sein!)
 - Moderator auf Hauptbühne über Hauptpreise informieren und bitten, auf die Tombola hinzuweisen. Hauptgewinner auf Bühne feiern lassen!
 - Losverkauf ist von 14-17 Uhr (notfalls länger, aber erfahrungsgemäß sind dann alle Lose weg). Ausgabe der Artikel bis 18.00 Uhr (Durchsagen am Tag des Festes!) Abbau bis ca. 18.30 Uhr (Dauer ca. ½ Stunde bei 6-8 Leuten).
 - Die Einnahmen können am Abend nach Abschluss der Tombola bei Frau Fressmann abgegeben werden.

 - **Im Anschluss an das Sommerfest: Dank an die beteiligten Eltern und Schüler, Info über Verlauf und Einnahmen.**

Nach der Tombola ist vor der Tombola:

Aktualisierungen von Listen bzw. Dokumentationen erfolgreicher Ideen sind hilfreich für nachrückende Eltern. Dankbare Ansprechpartner hierfür sind die Vorstandsmitglieder der Elternpflugschaft.

Immer gerne für Nachfragen erreichbar sind ehemalige Tombola-Verantwortliche:

(2016/2013)	Gerda Engels	Tel.: 02532/958384	gerda.engels@innogy.com
(2015)	Clemens Börger	Tel.: 02532/958170	clemens.boerger@web.de
(2014)	Susanne Knappeide	Tel.: 02532/958276	

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

3.2.3. Sommerfest – Jahrgangsstufe 8: Getränkewagen

Der Getränkestand auf dem Sommerfest ist fest in der Hand der Jahrgangsstufe 8 und in der Regel übernimmt eine/einer der Klassenlehrer die Gesamtkoordination.

Der Getränkestand ist vollständig eingerichtet, Preisschilder, Kasse und Wechselgeld werden von Frau Fressmann bereitgestellt. Der Nachschub wird über ein Team des Internates sichergestellt.

In den Nachmittagsstunden werden nur nichtalkoholische Getränke angeboten. Während dieser Zeit wird der Stand von den Schülern der Jahrgangsstufe 8 betrieben. Die vier Klassen eines Jahrgangs übernehmen für jeweils eine Stunde mit ca. 8 Schülern die Betreuung des Getränkewagens. Die Einteilung stimmen die Klassen mit den Klassenlehrern ab. Start: 13.45 Uhr, Ende 17:45Uhr.

Da ab 18 Uhr dann auch Bier ausgeschenkt wird, geht die Betreuung des Getränkewagens ab 17:45 Uhr an die Eltern über. In den letzten Jahren dauerte das Fest bis ca. 22 Uhr. Dies wird aber im Orga-Team Sommerfest auch immer noch mal für jedes Jahr konkret besprochen.

Jeder Elternvertreter sollte je Stunde zwei Eltern seiner Klasse für den Standdienst gewinnen, so dass der Getränkestand immer mit 8 Helfern besetzt ist. Ideal: Die Elternvertreter melden die Helfer per Liste zurück an die/den koordinierenden Klassenlehrer.

Achtung: Wegen der im Elternbeirat für 2017 beschlossenen Verlegung des Sommerfestes auf den Sonntag, wird es hier Änderungen geben. Das Fest wird voraussichtlich bereits am frühen Abend beendet. Das Orga-Team Sommerfest trifft hier sicher weitere Festlegungen und geht auf die Klassenlehrer und Eltern zu.

3.2.4. Sommerfest – Jahrgangsstufe 9: Unterstützung im Café und Aufräumdienste

Die Schüler der Jahrgangsstufe 9 unterstützen am Tag des Sommerfestes das Café im Service und am Tag nach dem Sommerfest die Aufräumarbeiten. Für beides werden Listen in den Klassen ausgehängt.

Die Eltern der Jahrgangsstufe 9 dürfen sich freuen: Nichts zu tun! Mitfeiern ist umso mehr erwünscht.

Achtung: Wegen der Verlegung des Sommerfestes auf den Sonntag, wird es hier Änderungen geben müssen, da die 9. Klassen am Montag im Betriebspraktikum sein werden. Das Orga-Team Sommerfest trifft hier weitere Festlegungen.

	Elternarbeit an der Loburg	September 2016
		Version

4. Elternfest

Alle zwei Jahre findet ein Fest für Eltern und Lehrer statt, organisiert von einem Orga-Team mit Herrn Kleine Büning an der Spitze. In der ersten Elternbeiratssitzung des neuen Schuljahres wird Herr Kleine Büning sich wegen der Besetzung des Orga-Teams an die Elternvertreter wenden.

Tipp: Elternvertreter können für die teilnehmenden Eltern der Klasse einen Tisch reservieren lassen, so dass man beisammen sitzen kann. Hierzu bitte eine kurze Nachricht an Herrn Kleine Büning senden.

5. Selbstlernzentrum/Bücherei

Das Selbstlernzentrum im Schloss ist wirklich ein hervorragender Ort, um Freistunden sinnvoll zu nutzen oder die Zeit nach dem Mittagessen zu verbringen.

Für die Ausleihe von Büchern, für die Wahrung einer ruhigen Atmosphäre und auch für die Beantwortung aller Fragen rund um die dort verfügbaren Rechner steht das Büchereiteam zur Verfügung. Um den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer nicht allzu lang werden zu lassen, wäre es schön, wenn sich noch weitere Helfer engagieren könnten. Gerne auch nur für einzelne Stunden!

Ansprechpartner: Herr Schepers